

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

Prüfungsdauer 80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt) 11

Beilage(n) Keine

Maximale Punktzahl 80

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschlag

**Hinweise**

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

**Die Experten/innen**

**Datum**

**Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 1: Betreuungskosten (6 Punkte)**

**Aufgabe**

Nennen Sie alle Voraussetzungen, welche für die Ausrichtung von Betreuungskosten zu erfüllen sind.

**Lösungsvorschlag**

- nicht erwerbstätige Versicherte
- Teilnahme an Eingliederungsmassnahmen
- lebt mit Kindern unter 16 Jahren oder mit Familienangehörigen im gleichen Haushalt
- Eingliederungsmassnahmen verursachen zusätzliche Kosten für die Betreuung
- die Eingliederungsmassnahme dauert mindestens zwei aufeinanderfolgende Tage
- anspruchsbegründeter Personenkreis erfüllt (eigene Kinder, Pflegekinder..., Familienangehörige...)

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 2: Früherfassung und Anmeldung (7 Punkte)**

**Frage**

Welche der nachfolgenden Personen, Versicherungen oder Stellen sind gleichzeitig legitimiert, eine Meldung zur Früherfassung und eine Anmeldung für den Bezug von IV-Leistungen ohne Vollmacht der versicherten Person bei der zuständigen IV-Stelle einzureichen.

**Hinweis**

Kreuzen Sie bei jeder der nachfolgenden Antwortmöglichkeiten richtig oder falsch an.

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

- | richtig                             | falsch                              |   |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | UVG-Versicherer   |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Krankenversicherer  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | Sozialamt, welches monatlich Sozialhilfeleistungen ausrichtet   |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Arbeitgeber der versicherten Person                             |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Behandelnder Arzt   |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Einrichtungen der beruflichen Vorsorge, die dem FZG unterstehen |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Durchführungsorgane der Arbeitslosenversicherung                |

*Korrekturhinweis: pro korrekt gesetztes Kreuz 1 Punkt.*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 3: Früherfassung (2 Punkte)**

**Aufgabe 3**

Welcher Zweck verfolgt eine Früherfassung bei der IV? Nennen Sie den massgebenden Gesetzesartikel.

***Lösungsvorschlag***

*Mit der Früherfassung von versicherten Personen soll der Eintritt der Invalidität verhindert werden. (1 P)  
Art.3a Abs.1 IVG (1 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 4: Verspätete Anmeldung (5 Punkte)**

**Frage**

Bei welchen der nachfolgenden Beispiele liegt eine verspätete Anmeldung vor?

**Hinweis**

Kreuzen Sie bei jeder der nachfolgenden Antwortmöglichkeiten ja oder nein an.

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

ja	nein	Anmeldung mit Zeitangabe eingereicht für:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rente 8 Monate nach Beginn der massgebenden Arbeitsunfähigkeit
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hilflosenentschädigung 1 ½ Jahre nach Beginn der Hilfebedürftigkeit
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geburtsgebrechen 3 Jahre nach Beginn der med. Behandlung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Berufliche Massnahmen 1 Monat nach Beginn der Ausbildung
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hilfsmittel 1 Jahr nach dem Kauf des Rollstuhls

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 5: Fallbeispiel Medizinische Eingliederungsmassnahmen und Hilfsmittel (16 Punkte)**

**Ausgangslage**

Die 12 Jahre alte Ines wird auf dem Heimweg von der Schule von einem Auto angefahren und bleibt schwer verletzt liegen. So wird sie kurze Zeit später von ihren Eltern gefunden, welche sofort den Rettungsdienst verständigen. Mit dem Helikopter wird Ines ins Kinderspital geflogen. Für die Kosten der stationären Behandlung sowie der anschliessenden ambulanten Behandlung leistet die zuständige Krankenversicherung Kostengutsprache. Nachdem Ines vom Kinderspital wieder nach Hause darf, reichen die Eltern für Ines eine Anmeldung für nachfolgende Leistungen bei der IV-Stelle ein:

- a) Gehstöcke, voraussichtliche Gebrauchsdauer ca. 8 Monate
- b) Zahnprothesen
- c) Unterschenkel-Orthesen für das linke Bein
- d) Sturzhelm, da sie aufgrund der Kopfverletzungen eine Epilepsie entwickelt hat
- e) Ergotherapie zum (Wieder-)Erlernen des Schreibens
- f) Medikamentöse und ärztliche Behandlung der Epilepsie
- g) Reisekosten der Eltern für die Fahrten zu Ines ins Kinderspital
- h) Taxikosten für den Schulweg, da Ines diesen aufgrund der Unfallfolgen nicht zu Fuss in die Schule zurücklegen kann

**Aufgabe**

Welche der beantragten Leistungen kann die IV-Stelle übernehmen und welche von den beantragten Leistungen muss sie ablehnen? Die Antworten sind zu begründen.

**Lösungsvorschlag**

Übernahme

- c) Unterschenkel-Orthesen, da in der Hilfsmittelliste aufgeführt und Ines auf unbestimmte Zeit darauf angewiesen ist. (2 P)*
- d) Sturzhelm, da bei Ines aufgrund der Epilepsie ein deutlich erhöhtes Risiko von Kopfverletzungen durch Stürze bei der selbständigen Fortbewegung besteht. (2 P)*
- e) Ergotherapie, da die Therapie unmittelbar auf die Schulausbildung ausgerichtet ist. (2 P)*

Abweisung

- a) Gehstöcke, da diese voraussichtlich weniger als 1 Jahr von Ines benötigt werden. (2 P)*
- b) Zahnprothesen, da diese keine Ergänzung medizinischer Eingliederungsmassnahmen darstellen. (2 P)*
- f) Medikamentöse und ärztliche Behandlung der Epilepsie, da die Epilepsie Folge eines Unfalls ist und deshalb nicht als Geburtsgebrechen zugesprochen werden kann. (2 P)*
- g) Reisekosten der Eltern für die Fahrten zu Ines ins Kinderspital, da die stationäre Behandlung nicht von der IV übernommen wird. (2 P)*
- h) Taxikosten zur Schule, da die Schulausbildung nicht in den Zuständigkeitsbereich der IV fällt. (2 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 6: Fallbeispiel Berufliche Eingliederungsmassnahmen (13 Punkte)****Ausgangslage**

Herr Kurt Muster, geboren am 20.06.1982, absolvierte eine Lehrerausbildung. In den ersten Jahren seiner Tätigkeit unterrichtete er Primarschüler. Seit acht Jahren ist er als Realschullehrer der 7. und 8. Schulklasse tätig. Dabei verdient er einen Lohn von CHF 7'800.00 x 13.

Die Jugendlichen, teils stark pubertierend, fordern ihn sehr. Viel Druck wird teilweise auch durch die Eltern ausgeübt, die für ihre Kinder das Beste wollen, obwohl die Leistungen teils stark zu wünschen lassen. Mit der Zeit wird ihm langsam aber sicher alles zu viel. Es beginnt damit, dass er aufgrund der Sorgen nicht mehr gut schlafen kann. Später entwickelt er Migräneanfälle, hinzu kommen Schwindelanfälle und teils auch Magenbeschwerden. Er hat immer öfters längere Krankheitsausfälle. Der Gesundheitszustand verschlechtert sich zusehends, bis er dann am 14.01.2020 einen Nervenzusammenbruch erleidet und krankgeschrieben wird. Der Arzt diagnostiziert ein Burnout sowie eine mittelschwere Depression. Trotz psychiatrischer Behandlung bessert sich sein Zustand nicht wesentlich, weshalb er sich auf Anraten seines Arztes in eine stationäre Massnahme begibt, welche vom 06.04.2020 – 02.05.2020 dauert. Danach findet für zwei Monate eine Behandlung in der Tagesklinik statt und im Anschluss wird die ambulante psychiatrische Behandlung weitergeführt. Es wird zu einer IV-Anmeldung geraten. Das Leistungsgesuch geht bei der IV am 09.06.2020 ein. Gemäss Arzt soll nach den Sommerschulferien eine stufenweise Eingliederung in den bisherigen Beruf erfolgen, beginnend mit 3 Stunden pro Tag. Die IV plant mit Integrationsmassnahmen den Wiedereinstieg zu unterstützen.

**Frage 6.1 (3 Punkte)**

- Welches Ziel soll mit Integrationsmassnahmen erreicht werden und an welche Voraussetzung ist die Zusprache von Integrationsmassnahmen nach Art.8 IVG gebunden?
- Ab wann kann die IV Herrn Kurt Muster frühestens Integrationsmassnahmen zusprechen?

**Lösungsvorschlag**

- Zusprache von Integrationsmassnahmen als Vorbereitung auf die berufliche Eingliederung, sofern dadurch die Voraussetzungen für die Durchführung von Massnahmen beruflicher Art geschaffen werden können. (2 P)*
- 14.07.2020 (1 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 6.2 (10 Punkte)**

Anlässlich eines Gesprächs zusammen mit der IV-Eingliederungsberatung und der Schulleitung zeigt sich Herr Muster willens, so rasch als möglich beruflich wieder einzusteigen. Es wird folgender Eingliederungsplan festgelegt: Einstieg nach den Sommerferien ab 10.08.2020 bei drei Stunden pro Tag an vier Wochentagen, sukzessive Steigerung des Pensums in Abstimmung mit der Schulleitung und der Eingliederungsberatung bis Ende Jahr 2020 auf 100%. Der Schulleiter, selbst ausgebildeter Coach, wird Herrn Muster während dieser Zeit engmaschig begleiten. Über den gesamten Zeitraum wird ein IV-Taggeld ausgerichtet. Die IV wird zuerst ein ungekürztes Taggeld ohne Anrechnung eines Lohnes ausrichten. Sofern alles nach Plan läuft, soll ab 01.10.2020 ein Leistungslohn von CHF 3'900.00 x 13 (50%) vom Arbeitgeber ausgerichtet und bei der Berechnung des Taggeldes angerechnet werden. Für die Aufwendungen des Arbeitgebers vergütet die IV dem Arbeitgeber pro Massnahmetag (Arbeitstag) einen Betrag von CHF 50.00.

- Berechnen Sie das IV-Taggeld, welches ab 10.08.2020 ausbezahlt wird. Zeigen Sie den Lösungsweg unter Angabe des massgebenden Jahresverdienstes, des massgebenden Tagesverdienstes sowie der Grundentschädigung (IV-Taggeld) auf.
- Berechnen Sie das IV-Taggeld ab 01.10.2020 unter Anrechnung des Leistungslohnes. Zeigen Sie ebenfalls den Lösungsweg auf (anzurechnender Jahreslohn, anzurechnendes Tageseinkommen, gekürztes IV-Taggeld).
- Wie nennt sich die IV-Leistung, welche pro Massnahmetag an den Arbeitgeber ausbezahlt wird? Nennen Sie die für diesen Betrag massgebenden Gesetzes- und Verordnungsartikel?

**Lösungsvorschlag**

a)

*CHF 7'800.00 x 13 = CHF 101'400.00 (= massgebender Jahresverdienst) (1 P)*

*CHF 101'400.00 : 365 = CHF 277.80, aufgerundet auf 278.00 (= massgebender Tagesverdienst) (1 P)*

*CHF 278.00 x 80% = CHF 222.40 (= Grundentschädigung/Taggeld) (1 P)*

b)

*Anzurechnender Jahreslohn ab 01.10.2020 (3'900.00 x 13) CHF 50'700.00 (1 P)*

*Tageseinkommen CHF 50'700.00 : 360 = 140.83, abgerundet auf 10 Rp CHF 140.80 (1 P)*

*Theoretisches Tageseinkommen somit (222.40 + 140.80) CHF 363.20 (1 P)*

*CHF 278.00 = massgebender Tagesverdienst = Kürzungsgrenze*

*Kürzungsbetrag: CHF 363.20 – CHF 278.00 = CHF 85.20 (1 P)*

*Gekürztes IV-Taggeld: CHF 222.40 – CHF 85.20 = CHF 137.20 (1 P)*

c)

*Beitrag an den Arbeitgeber (1 P)*

*Art. 14a Abs. 5 IVG, Art. 4octies IVV (1 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 7: Fallbeispiel Rente (17 Punkte)****Ausgangslage**

Anita Müller, geb. am 01.05.1988, verheiratet, arbeitet in einem Pensum von 100% im erlernten Beruf als Verkäuferin. Am 31.07.2019 zieht sie sich auf dem Weg zur Arbeit bei einem Sturz vom Velo schwere Kopfverletzungen zu. Der UVG-Versicherer reicht am 17. Dezember 2019 eine Meldung zur Früherfassung bei der IV ein. Auf Empfehlung der IV stellt die Versicherte am 03.02.2020 ein Gesuch um Ausrichtung von Beruflichen Eingliederungsmassnahmen und Rentenleistungen bei der IV.

Nach Abschluss der medizinischen Rehabilitation nimmt sie ihre Arbeit mit Unterstützung der IV stundenweise wieder auf. Im Anschluss an die beruflichen Eingliederungsmassnahmen kann sie ab August 2020 wieder ein 50%-iges Arbeitspensum erbringen. Da sie von körperlich strengen Tätigkeiten entlastet werden muss und das Arbeitstempo verlangsamt ist, erhält sie ab August 2020 vom Arbeitgeber einen Leistungslohn von mtl. CHF 1'800.00 ausgerichtet. Ohne Behinderung würde sie einen Monatslohn von mtl. CHF 4'600.00 verdienen. Im bisherigen Arbeitsvertrag war ein 13. Monatslohn garantiert. Als Teilzeitbeschäftigte wird ihr inskünftig kein 13. Monatslohn mehr ausgerichtet.

**Frage 7.1 (8 Punkte)**

- Berechnen Sie den IV-Grad und zeigen Sie den Lösungsweg detailliert auf.
- Auf welche Rente hat Anita Müller Anspruch?
- Welcher Zeitpunkt wird der zuständigen Ausgleichskasse als Eintritt der Invalidität für die Berechnung der Rentenhöhe mitgeteilt (das genaue Datum ist anzugeben)?
- Ab wann kann die Rente ausgerichtet werden?
- Muss die IV ihren Rentenentscheid zurückstellen bis auch der UVG-Versicherer zum Rentenanspruch Stellung nimmt? Begründen Sie Ihre Antwort.

**Lösungsvorschlag**

a) *Valideneinkommen:* 13 x CHF 4'600.00 = CHF 59'800.00

*Invalideneinkommen:* 12 x CHF 1'800.00 = CHF 21'600.00

*Inv. Erwerbseinbusse.* CHF 38'200.00

*IV-Grad in Prozent:*  $38200 \times 100 : 59800 = 64\%$  (3 P)

b) *Anita Müller hat Anspruch auf eine Dreiviertelrente.* (1 P)

c) *31.07.2020* (1 P)

d) *01.08.2020* (1 P)

e) *Nein, es gibt keine gesetzliche Koordinationsbestimmung, welche vorgibt, dass der Rentenentscheid mit dem UVG-Versicherer zu koordinieren ist.* (2 P)

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 7.2 (3 Punkte)**

Ab Januar 2021 kann Anita Müller dank einer leichten gesundheitlichen Verbesserung ihr Arbeitspensum auf 55% erhöhen. Der Arbeitgeber richtet ihr neu einen leistungsbezogenen Lohn von mtl. CHF 1'980.— aus. Die Versicherte hat der IV-Stelle im Januar 2021 eine Kopie des neuen Arbeitsvertrags zugestellt. Auf Rückfrage der IV gibt der Arbeitgeber bekannt, dass die Löhne aller Mitarbeiter auf das Jahr 2021 nicht erhöht wurden.

- a) Berechnen Sie den IV-Grad ab 01.01.2021 und zeigen Sie den Lösungsweg auf.  
b) Ändert sich der Rentenanspruch?

**Lösungsvorschlag**

- a) *Valideneinkommen:* 13 x CHF 4'600.00 = CHF 59'800.00  
*Invalideneinkommen:* 12 x CHF 1'980.00 = CHF 23'760.00  
*Inv. Erwerbseinbusse:* CHF 36'040.00  
*IV-Grad in Prozent:*  $36040 \times 100 : 59800 = 60\%$  (2 P)  
b) *Nein (1 P)*

**Aufgabe 7.3 (6 Punkte)**

Am 1. Mai 2021 bringt Anita Müller ihr erstes Kind zur Welt. Die daraufhin eingeleiteten Abklärungen der IV ergeben, dass sie aufgrund ihrer neuen Aufgabe als Mutter auch ohne Behinderung ihre Erwerbstätigkeit ab der Geburt ihrer Tochter auf ein 55%-iges Arbeitspensum reduziert hätte. Im Haushalt wird im Rahmen der Abklärung an Ort eine Einschränkung von 25% ermittelt.

- a) Berechnen Sie den IV-Grad ab 01.05.2021 und zeigen Sie den Lösungsweg auf.  
b) Auf welche Rente hat Anita Müller Anspruch?  
c) Auf welchen Zeitpunkt wird die Rente herabgesetzt, sofern die Ausgleichskasse die Rentenverfügung Mitte Oktober 2021 an die Versicherte versendet?

**Lösungsvorschlag**

- a) *Valideneinkommen:* 12 x CHF 4'600.00 = CHF 55'200.00  
*Invalideneinkommen:* 12 x CHF 1'980.00 = CHF 23'760.00  
*Inv. Erwerbseinbusse:* CHF 31'440.00  
*IV-Grad in Prozent:*  $31440 \times 100 : 55200 = 57\%$

**Mischrechnung bei Teilzeitanstellung**

*Einschränkungen im Erwerb 53%, Pensum 55% (55 x 57%) = 31%*  
*Einschränkungen im Haushalt 25%, Pensum 45% (45 x 25%) = 11%*  
*IV-Grad in der gemischten Methode = 42% (2 P)*

- b) *Anita Müller hat neu Anspruch auf eine Viertelsrente. (1 P)*  
c) *Die Rente ist auf den 01.12.2021 auf eine Viertelsrente herabzusetzen. (1 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 8: Fallbeispiel Hilflosenentschädigung und Intensivpflegezuschlag (14 Punkte)**

**Ausgangslage**

Die 10-jährige Silvia bezieht seit Jahren eine Hilflosenentschädigung mittelschweren Grades. Auf den 1. Juni 2021 führt die zuständige IV-Stelle eine amtliche Revision durch. Die Abklärungen ergeben, dass Silvia seit Mitte Februar 2021 bei sechs alltäglichen Lebensverrichtungen auf regelmässige und erhebliche Hilfe einer Drittperson angewiesen ist. Daneben benötigt sie infolge eines Geburtsgebrechens tägliche Pflegeleistungen der Eltern. Zur Entlastung der Eltern besucht Silvia deshalb an 5 Tagen in der Woche eine Sonderschule im Internat. Die Wochenenden sowie die Ferien verbringt sie regelmässig zu Hause bei den Eltern.

**Frage 8.1 (8 Punkte)**

- a) Hat Silvia neu Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung schweren Grades? Begründen Sie Ihre Antwort. Nennen Sie den massgebenden Artikel im IVV mit dem(den) massgebenden Absatz (Absätzen).
- b) Wird die Hilflosenentschädigung für alle Kalendertage ausgerichtet? Begründen Sie Ihre Antwort.

**Lösungsvorschlag**

- a) *Silvia hat neu Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung schweren Grades (1), da sie im Vergleich zu einem gleichaltrigen Kind (1) bei allen Lebensverrichtungen auf regelmässige und erhebliche Dritthilfe angewiesen ist (1) und überdies der dauernden Pflege bedarf. (1) Art.37 Abs.1 und 4 IVV (2)*
- b) *Nein, es besteht einzig Anspruch auf Ausrichtung der Hilflosenentschädigung an Tagen, an denen Silvia nicht intern die Sonderschule besucht. (2)*

**Aufgabe 8.2 (6 Punkte)**

Die Eltern von Silvia fragen bei Ihnen als zuständige(n) MitarbeiterIn der IV-Stelle an, welche Voraussetzungen für den Anspruch auf einen Intensivpflegezuschlag erfüllt sein müssen?

Welche Auskunft erteilen Sie den Eltern auf Ihre Anfrage? Geben Sie dabei bitte an, welche Grundvoraussetzungen für den Anspruch auf einen Intensivpflegezuschlag zu erfüllen sind und ob alle Betreuungsaufwendungen angerechnet werden können? Nennen Sie den massgebenden Artikel im IVV mit dem(den) massgebenden Absatz (Absätzen).

**Lösungsvorschlag**

*Eine intensive Betreuung liegt vor, wenn im Tagesdurchschnitt infolge Beeinträchtigung der Gesundheit (1) zusätzliche Betreuung von mindestens vier Stunden benötigt wird. (1) Anrechenbar als Betreuung ist der Mehrbedarf an Behandlungs- und Grundpflege (1) im Vergleich zu nicht behinderten Minderjährigen gleichen Alters. (1)*

*Art. 39 IVV Abs. 1 und Abs. 2 IVV (2)*

Erzielte Punkte: